

NETZWERKTAGUNG "LERNEN QUER DURCHS GEMÜSEBEET"

Von Gemeinschaftsgärten, Schulgärten, Marktgärten -
Lernen in verschiedenen Gartenformen



Wann?

29.–31. Mai 2026

Wo?

Jugend- und Bildungshaus
St. Arbogast, Götzis (Vorarlberg)

Die Netzwerktagung bringt jedes Jahr Gemeinschaftsgärten, Garteninitiativen, Akteur:innen aus Bildung und Landwirtschaft sowie engagierte Menschen aus ganz Österreich zusammen. Dieses Jahr, um den Garten als Ort des Lernens, der Begegnung und der Transformation in den Mittelpunkt zu stellen.

Freut euch auf Impulsvorträge, Workshops und Open-Space-Formate, die Raum für Austausch, Vernetzung und Diskussion aktueller Herausforderungen bieten - zu Themen wie Gartengründung, Mitgliederbindung, Bildung im Garten, Kooperationen im regionalen Lebensmittelsystem und Biodiversität im Garten.

Exkursionen zu Praxisbeispielen in Vorarlberg, wie dem Pur Vita Permakulturgarten und ein gemeinsames Outdoor-Abendprogramm runden die Veranstaltung ab.

Weitere Informationen unter: <https://urbanes-gaertnern.at/>

<https://urbanes-gaertnern.at/fug/fug-projekte/edu-garten/2026/>

[03/16/29-31-05-2026-netzwerktagung-lernen-quer-durchs-gemuesebeet/](https://urbanes-gaertnern.at/fug/fug-projekte/edu-garten/2026/03/16/29-31-05-2026-netzwerktagung-lernen-quer-durchs-gemuesebeet/)



OBST- & GARTENKULTUR
VORARLBERG

Zentralgartenbüro




Forum
Urbanes
Gärtnern

gartenpolylog
GärtnerInnen der Welt kooperieren



INTERDISZIPLINÄRES
FORSCHUNGSZENTRUM
für Technik, Arbeit und Kultur

Mit Unterstützung vom

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

FREITAG 29. MAI



15:30	Ankommen und Tratschen
16:00 - 16:30	Offizieller Start und Begrüßung
16:30 - 18:00	Impulsvorträge mit anschließender Diskussion Vortrag 1 → Urs Mauk (ReLaVisio) Was Hobby und Gemeinschaftsgärten aus dem Market Gardening übertragen können Vortrag 2 → Familie Dorner (Dornerhof) Landwirtschaft neu gedacht - Der Dornerhof machts vor
18:10 - 18:30	Führung und Vorstellung St. Arbogast
18:30 - 20:00	Gemeinsames Abendessen in St. Arbogast
20:00	Gemütliches Zusammensitzen

FREITAG 29. MAI



Vortrag 1: Was Hobby und Gemeinschaftsgärten aus dem Market Gardening übertragen können

Market Gardening steht für einen intensiven, kleinflächigen Gemüsebau mit klaren Strukturen, hoher Effizienz und großer Vielfalt. In diesem Vortrag wird das System vorgestellt: von Beetstruktur und Kulturplanung über Arbeitsabläufe bis hin zu den Grundprinzipien, die hinter erfolgreichen Marktgärtnereien stehen.

Im Mittelpunkt steht die Frage, was sich aus diesem professionellen System in kleinere Gärten übertragen lässt. Du erfährst, wie Elemente wie feste Beetbreiten, gute Planung, Mischkulturen und kontinuierliche Bodenpflege auch im Hobby- oder Gemeinschaftsgarten zu mehr Übersicht, gesünderen Pflanzen und höheren Erträgen führen können. Der Vortrag zeigt praxisnah, wie sich bewährte Methoden aus dem Market Gardening an unterschiedliche Gartengrößen anpassen lassen.

Referent: Urs Mauk

Urs Mauk ist ausgebildeter Gemüsegärtner mit abgeschlossenem Studium der ökologischen Agrarwissenschaft.

Nach 5 Jahren in der Praxis als Betriebsleiter hat er sich mit ReLaVisio als Berater, Referent und Unternehmer selbständig gemacht. Auf seinem Youtube-Kanal ReLaVisio zeigt er Betriebsbeispiele regenerativen Handelns. Der Kanal <https://www.youtube.com/@Paradieserleben> zeigt sein eigenes Projekt mit syntropischem Obst- und Gemüseanbau. Auf MarketGarden.de findet sich alles rund um Market Gardening und mit soildiagnostix.com ist er an der Digitalisierung in der Landwirtschaft beteiligt. Seine Passion gilt dem regenerativen Landbau und der Bodenfruchtbarkeit. (Humus)aufbau unserer Böden, Etablierung eines produktiven Agrarökosystems und Profitabilität bei hoher Lebensqualität sind dabei die tragenden Säulen.

Vortrag 2: Landwirtschaft neu gedacht - Der Dornerhof machts vor

Wenn Boden, Tiere und die eigene Energie zusammenspielen, entsteht eine Vielfalt, die den Hof unabhängig macht und zeigt, wie Landwirtschaft heute wieder richtig Spaß macht. <https://www.dornerhof-sibra.at/>

SAMSTAG 30. MAI

8:00	Frühstück		
9:00	Morgen-Check-in mit Achtsamkeitsübung draußen		
Track	Schulgarten	Gemeinschaftsgarten	Garten +
9:15 - 10:45	Vortrag 1 Fachtagung Gartenpädagogik (Natur im Garten)	Workshop 1 Gemeinschaftsgarten gründen (Gartenpolylog)	Workshop 2 Regenerativer Hobby- Gemeinschaftsgarten (ReLaVisio)
11:00 - 12:30	Workshop 3 Gartenpädagogik Praxis Workshop (OGV, PHV)	Workshop 4 Community Management im Gemeinschaftsgarten (Gartenpolylog)	
12:30 - 13:30	Mittagessen		
13:45 - 15:30	Vortrag 2 EDU-Garten – Vorstellung und Diskussion der Projektergebnisse (IFZ)	Workshop 5 Biomappers (Gartenpolylog)	Workshop 6 Kooperation von Gemeinschaftsgärten mit anderen Lebensmittelakteuren (IFZ)
16:00 - 18:00	Open Space und Tages-Check-out – Markt der Möglichkeiten/ Partnerbörse		
18:30	Abendessen		
20:00	Abendprogramm: Waldbaden und Yoga		

SAMSTAG 30. MAI

Programm Beschreibungen Vormittag (parallel):

Runde 1

Vortrag 1: Streaming und Reflektieren: Fachtagung Gartenpädagogik von Natur im Garten

Im Rahmen des Programms wird ein Teil der Fachtagung Gartenpädagogik per Streaming übertragen. Gemeinsam schauen wir ausgewählte Vorträge der Tagung und nehmen uns anschließend Zeit, die Inhalte gemeinsam zu reflektieren und zu diskutieren.

Die Tagung widmet sich der Rolle von Gärten und Freiflächen in pädagogischen Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen oder Horten. Diese Orte sind nicht nur Lernräume, sondern auch wichtige Erfahrungsräume für die körperliche, mentale und soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Fachvorträge, praxisnahe Einblicke und neue Impulse aus der Gartenpädagogik bieten dabei Anregungen für die eigene Praxis.

Workshop 1: Gemeinschaftsgarten gründen: Praxistipps aus unserer Erfahrung

Referent:innen: Cordula Fötsch/David Stanzel (Gartenpolylog)

Welche ersten Schritte sind sinnvoll, wenn ein Gemeinschaftsgarten entstehen soll? Wir geben einen Überblick mit Tipps und Tricks aus der Praxis – u. a. zu Flächensuche, Mitglieder finden, sozialer und gärtnerischer Organisation sowie Gartengestaltung. Danach steht der Austausch zu euren konkreten Fragen und Vorhaben im Mittelpunkt, um aktuelle Projekte gezielt voranzubringen.

Workshop 2: Regenerativer Hobby- Gemeinschaftsgarten

Referent: Urs Mauk (ReLaVisio)



Dieser Vortrag gibt einen verständlichen Einblick, wie du mit einfachen, natürlichen Ansätzen deinen Gartenboden lebendig hältst und damit gesunde, widerstandsfähige Pflanzen förderst. Im Mittelpunkt stehen die Zusammenhänge zwischen Bodenstruktur, Bodenbiologie, Nährstoffkreisläufen und Pflanzengesundheit. Du erfährst, woran man einen fruchtbaren Boden erkennt, welche Rolle Bodenorganismen spielen und welche Faktoren entscheidend sind, damit Pflanzen stabil wachsen und weniger anfällig für Stress und Krankheiten sind. Anhand anschaulicher Beispiele zeigen wir, wie Bodenfruchtbarkeit aufgebaut und erhalten werden kann – von der Bedeutung organischer Substanz bis zu einfachen Maßnahmen im Gartenalltag. Der Vortrag vermittelt ein klares Verständnis dafür, wie Boden, Pflanze und Umgebung zusammenwirken und wie sich mit kleinen Veränderungen langfristig ein produktives und gesundes Gartenökosystem entwickeln lässt.

SAMSTAG 30. MAI

Programm Beschreibungen Vormittag (parallel):

Runde 2

Workshop 3: Mit Kindern durchs Gemüsejahr

Referent:innen: Renate Moosbrugger (OGV), Monika Simma (OGV), Anja Burtescher-Marte (OGV, PHV), Stefan Jarau (PHV)

OGV: Verband für Obst und Gartenkultur Vorarlberg / PHV: Pädagogische Hochschule Vorarlberg

Ob in Bildungseinrichtungen, Gemeinschaftsgärten oder im Verein: Das Thema „Gemüse im Garten“ bietet zahlreiche Möglichkeiten, um Kinder die Vielfalt der Farben, Formen und Geschmäcker erleben zu lassen, um ihr Wissen über die Herkunft und Anbaumethoden unseres Gemüses zu erweitern sowie ihr Bewusstsein für gesunde und nachhaltige Ernährung zu stärken. In unserem Workshop begeben wir uns auf eine Reise durch die Jahreszeiten im Gemüsegarten und lernen Methoden kennen, mit denen sich das Thema vom Frühjahr bis zum Winter mit Kindern im Garten erschließen lässt. Wir befassen uns mit Aussaat, Anbau und Pflege der Pflanzen, mit Freunden und Konkurrenten im Beet, mit der Gemüsevielfalt und der Herkunft verschiedener Gemüsesorten sowie mit der Verwertung der wohlverdienten Ernte. Im Mittelpunkt der vorgestellten Mitmach-Projekte stehen das erlebnisorientierte Handeln und das Lernen mit allen Sinnen.

Workshop 4: Community-Management im Gemeinschaftsgarten – Mitglieder gewinnen und halten

Referent:innen: Cordula Fötsch/David Stanzel (Gartenpolylog)

Wie können wir Gärtner*innen finden und einbinden, Aufgaben verteilen, Kommunikation im Garten gut gestalten? Wie gehen wir mit Konflikten um und schaffen Möglichkeiten für Feedback und Evaluierung? Welche Atmosphäre und Rahmenbedingungen braucht es um Engagement zu fördern? Wir geben Einblicke in unsere Erfahrungen und laden zum Austausch zu aktuellen Herausforderungen in den Gärten ein. Ihr könnt voneinander lernen und gemeinsam praxistauglichen Lösungsansätze finden.



SAMSTAG 30. MAI

Programm Beschreibungen Nachmittag:

Runde 3 (parallel)

Vortrag 3: EDU-GARTEN: Gärten als (Bildungs-)Räume für eine sozial-ökologische Transformation: Vorstellung und Diskussion der Projektergebnisse

Referent: David Steinwender MSc., Interdisziplinäres Forschungszentrum für Technik, Arbeit und Kultur.

Verschiedene Formen gemeinsam bewirtschafteter Gärten und Grünräume, z. B. Gemeinschaftsgärten, sind mehr als nur Garteln und ein Hobby: In Ihnen wachsen nicht nur Lebensmittel, sondern vor allem soziale Beziehungen, Wissen und Erfahrungen. Der Nutzen ist aber nicht nur auf den Garten selbst beschränkt: Vielmehr inspirieren und animieren diese Gärten, auch in anderen Bereichen des Lebens ökologisch-nachhaltiger, vorausschauender und solidarischer zu agieren. Im Rahmen des Workshops werden die Projektergebnisse aus der Begleitforschung des Projekts EDU-GARTEN anhand von Beispielen vorgestellt und gemeinsam diskutiert, wie dieser entstehende Mehrwert, der oft gar nicht auffällt oder gegenüber Dritten schwer zu beschreiben ist, sichtbarer gemacht werden kann.

Workshop 5: Biomappers - Kartieren von Biodiversität in Gemeinschaftsgärten

Referent:innen: David Stanzel (Gartenpolylog)

Kurze Inputs zu Biodiversitätskrise, Beitrag von Gemeinschaftsgärten und Möglichkeiten des digitalen Kartierens. Danach Kennenlernen und Ausprobieren einer App zum Erfassen von Flora & Fauna. Abschließend Reflexion und Diskussion: Welche konkreten Schritte zur Förderung von Biodiversität im Gemeinschaftsgarten wurden schon umgesetzt, welche Möglichkeiten gibt es darüber hinaus?

Workshop 6: Essbarschaft: Kooperieren über den Gemeinschaftsgarten hinaus

Referentin: Mag.a Sandra Karner, Interdisziplinäres Forschungszentrum für Technik, Arbeit und Kultur.

(Gemeinschafts-)Gärten sind eine von vielen Möglichkeiten, sich jenseits von Supermärkten mit Lebensmitteln zu versorgen. Sie schaffen Orte des Lernens, der Begegnung und der praktischen Selbstermächtigung. Gleichzeitig reicht der Ertrag häufig nicht für eine vollständige Selbstversorgung – oder es entstehen saisonale Überschüsse, die sinnvoll genutzt werden wollen. Welche Möglichkeiten entstehen, wenn wir über den Gartenzaun hinausdenken? Wenn wir uns mit anderen lokalen Lebensmittelakteur:innen vernetzen – etwa mit solidarischen Landwirtschaftsinitiativen, Foodsharing-Gruppen, Wochenmärkten, Gastronomiebetrieben oder sozialen Einrichtungen? Welche Formen der Zusammenarbeit sind möglich, welche Erfahrungen gibt es bereits, und wo liegen Herausforderungen?

Ausgehend von einem kurzen Impuls lädt der Workshop dazu ein, Erfahrungen, Ideen und Perspektiven zu Kooperationen im lokalen Ernährungssystem zu teilen und gemeinsam weiterzudenken.

SONNTAG 31. MAI



8:30	Abfahrt Arbogast nach Lingenau
9:15	Gartenführung "Pur vita - Permakultur Garten"
9:45	Workshop mit Josef Bereuter - Kompost Theorie und Praxis
12:00	Fahrt nach Bezau
12:45	Gartenbesichtigung "Gemüse ohne Kilometer" – Inputs, Erfahrungen, Austausch
13:15	Ausklang und offene Fragen vom Wochenende
14:45 - 15:00	Abfahrt Bezau und Tagungsende

SONNTAG 31. MAI

Programm Beschreibungen:

Pur Vita Permakulturgarten

Wie können wir Räume schaffen, in denen nicht nur Pflanzen, sondern auch das Miteinander aufblühen? In diesem Workshop (oder Exkursion) werfen wir einen Blick hinter den Zaun des Permakulturgartens Pur Vita. Wir erkunden, wie das Arbeiten mit natürlichen Kreisläufen die Basis für eine starke Gemeinschaft bildet. Es geht um mehr als nur um das Gärtnern: Es geht um Kooperation statt Konkurrenz, um soziale Ökologie und darum, wie wir durch das gemeinsame Tun mit „Hirn und Herz“ wieder mehr spüren, was unter unseren Füßen und zwischen uns Menschen passiert.

Workshop mit Josef Bereuter

Im Rahmen dieses praktischen Workshops wird Josef Bereuter, Landwirt aus Alberschwende, über seine Erfahrungen aus mehr als drei Jahrzehnten in Ecuador, Peru und Äthiopien sowie unserer Heimat berichten.

Sein Motto: Hilfe zur Selbsthilfe.

Was ist das Ziel einer gelenkten Kompostierung und welche Auswirkungen hat ein erstklassiger Kompost auf die menschliche Gesundheit?

Josef zeigt uns wie ein Kompost angesetzt wird und auf was wir achten müssen, dass er gelingt.



Gemüse ohne Kilometer

Der Verein Gartenfreunde Reuthe Bezau vermietet an Mitglieder 42 Gartenbeete von einer Größe von 15m² oder 30m².

Werkzeuge, Komposterde und alles was zum Gärtnern gebraucht wird, ist vorhanden.

Unser Garten ist ein überzeugender Lehrmeister für Lebensfreude in der Vielfalt, für Austausch und Zusammenarbeit, für Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit.

Von der Natur können wir einiges lernen, indem wir sie stärker in unser Leben einbinden. Denn in einem Garten wächst wesentlich mehr als nur Obst, Gemüse und Kräuter.

Abgesehen von den Erträgen lernen wir viel über die Zusammenhänge im Leben, über Freude und Enttäuschungen, über Vertrauen und Zuversicht, über Geben und Nehmen. Wir ernten zahlreiche Erfahrungen und eine gesunde Lebenseinstellung. Und jede Ernte hat auch mit Arbeit zu tun, denn vor dem Lohn steht stets der eine oder andere Tropfen Schweiß.

TAGUNGANMELDUNG/ BEITRAG

ANMELDUNG

hier geht's zum [Anmeldeformular](#).

Link: <https://urbanes-gaertnern.at/fug/fug-projekte/edugarten/2026/01/08/29-31-05-2026-netzwerktagung-lernen-quer-durchs-gemuesebeet/>

Wir bitten um Anmeldung bis 14. Mai.

Ein Kontingent an Zimmern ist bis einen Monat vor der Veranstaltung reserviert.

TAGUNGSBEITRAG

Normalpreis gesamt (3 Tage): 35€

Teilnahmebeitrag (2 Tage): 25 € (Freitag + Samstag)

Einzeltagspreise: 20 €

Der Tagungsbeitrag beinhaltet Tagungsteilnahme inkl. teilweise Verpflegung (Abendessen Fr, Mittagessen So und Pausenverpflegung). Mittag- und Abendessen am Samstag sind nicht inkludiert.

Ermäßigung

Die Teilnahme an der Tagung sollte nicht aus finanziellen Gründen scheitern. Melde dich bitte bei uns, wenn du einen reduzierten Betrag zahlen möchtest. Wir freuen uns auch über höhere Solidarbeiträge um Ermäßigungen zu ermöglichen.

Bitte um Überweisung deines Beitrags an:

Forum Urbanes Gärtnern

AT44 1400 0861 1040 4273



ÜBERNACHTUNG UND ANREISE

Unterkunft auf Selbstkosten (reserviertes Kontingent bis einen Monat vor der Veranstaltung) in St. Arbogast möglich oder selbst zu organisieren.

TAGUNGSORT

Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast GmbH & Co KG
Montfortstraße 88
A 6840 Götzis

<https://arbogast.at/service/zimmer-anfrage/>

ANREISE

Anreise ab Götzis Bahnhof

Wir organisieren am Freitag um 15 Uhr Shuttles zum Tagungsort. Für eine spätere Anreise müssen öffentliche Verkehrsmittel genutzt werden.

Die **Buslinien 431 und 441** verkehren regelmäßig zwischen Götzis Bahnhof und St. Arbogast, sowie zwischen St. Arbogast und Rankweil Bahnhof. Die Busse fahren unter der Woche **rund alle 20 Minuten**, samstag halbstündlich.



Die Tagung wird als Event von EDU-Garten durchgeführt und organisiert von:



**Forum
Urbanes
Gärtnern**

Zentralgartenbüro



OBST- & GARTENKULTUR
VORARLBERG



GärtnerInnen der Welt kooperieren



INTERDISZIPLINÄRES
FORSCHUNGSZENTRUM
für Technik, Arbeit und Kultur

Kooperation und Unterstützung:




PH
Vorarlberg



ReLaVisio
präsentiert von Urs Mauk

Finanziert durch

Mit Unterstützung vom

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft



Co-funded by the
European Union